



Ergebnisprotokoll

Tagung Leiter Ausbildung der Bezirke

Datum: 28.11.2009	Seite: 1/5
-------------------	------------

Datum / Uhrzeit: 28.11.2009

Ort: Hotel Via Stenden, Kerken-Stenden

Verteiler:
AL's der Gliederungen
AL' der Bezirke
Regionalbeauftragte LS u. EH
z.K. LV Vorstand
z.K. Geschäftsstelle

Leitung:	Volker Günther	Protokoll:	
Teilnehmer:	Gemäß TN-Liste am Original	Abwesend:	
Kürzel:	Andreas Burger (AB), Volker Günther (VG)		

* A = Auftrag B = Beschluss E = Empfehlung F = Feststellung Info = Information M = Maßnahme

Ergebnis Nr. Art *	Ergebnis / Information	zuständig	Termin
TOP 1: Begrüßung/Eröffnung			
	Eröffnung der Tagung durch Volker Günther mit Vorstellungsrunde, da einige neue Gesichter dabei sind.		
TOP 2: Protokoll der Frühjahrstagung			
I	<p><u>Einrichtung von Funktionsadressen:</u> Es wird dringlich darauf hingewiesen, dass alle Gliederungen ihre Funktionsadressen einrichten müssen. Es wird der Beschluss des Rates von 2007 umgesetzt und Informationen nur noch digital versendet.</p> <p><u>Aufgabenbeschreibungen:</u> stehen zum Download im internen Bereich im Internet (beim Protokoll Herbsttagung 2008).</p> <p><u>Prüfberechtigung Schnorcheltauchen:</u> Ausbilder/Prüfer Wasserrettungsdienst darf lt. PO Tauchen das Schnorcheltauchen ausbilden und prüfen.</p> <p><u>Lehrscheinausstellung und -verlängerung:</u> werden auf ATN-Urkunden ausgestellt. Den „alten gelben“ Lehrschein gibt es nicht mehr. ATN's stehen zum Download im internen Bereich / Lehrschein bereit.</p>		
TOP 2: der Lehrschein ab 2010			
I	<p>AB stellt die Lehrscheinausbildung von „alt“ nach „neu“ im Vergleich der Prüfungsordnung (PO) vor.</p> <p>Ausbilder/Prüfer Schnorcheltauchen ist im Lehrschein nicht enthalten. Eine Zusatzqualifikation wird in einer 15UE Fortbildung</p>		



B	<p>angeboten. Voraussetzung ins eine gültige Lizenz Ausbilder Rettungsschwimmen oder Lehrschein.</p> <p>Vorstellung des „Württembergischer Modells“ für Ausbildungsassistenten Schwimmen und Ausbildungsassistenten Rettungsschwimmen.</p> <p>Der Juniorretter ist ab 01.01.2010 ein Rettungsschwimmabzeichen.</p> <p>Die Ausbilder Schwimmen ist jetzt konform mit dem Ausbilder Schwimmen des DSV.</p> <p>Der „Ausbilder Schwimmen“ bzw. „Ausbilder Rettungsschwimmen“ sind eine DLRG-Qualifikation, für die keine Übungsleiterpauschalen beantragt werden können.</p> <p>Der Ausbilder Rettungsschwimmen darf den Juniorretter ausbilden und somit auch prüfen.</p> <p>Der Einsatz bekundet großes Interesse an der Ausbildung: Ausbilder Rettungsschwimmen. Der Einsatz sieht hier großen Bedarf.</p> <p><u>Lizenzverlängerung Lehrschein:</u> Die Verlängerung wird grundsätzlich über den Bezirks-AL ausgestellt. Es steht jedoch jedem Lehrscheininhaber frei, wo er die entsprechende Fortbildungsveranstaltung besucht.</p> <p><u>Lehrerlehrschein:</u> Es bestehen im LV Nordrhein spezielle Ausbildungs- und Fortbildungsangebote für den Lehrer-Lehrschein. Verlängerungen können auch auf Bezirksebene durchgeführt und ausgestellt werden.</p> <p>Gültigkeitszeitraum im Lizenzmodul wird auf 4 Jahre festgelegt.</p> <p><i>Diskussion:</i> Ist das „Betreute Praktikum“ noch notwendig und zeitgemäß? Laut Rahmenrichtlinien wird das betreute Praktikum empfohlen. Die anwesenden LA einigen sich auf die gleiche Formulierung und somit wird das „Betreute Praktikum“ jedem Lehrscheinanwärter empfohlen!</p> <p>Abstimmung:</p> <p>Die TN der Bezirks-AL-Tagung verzichten auf eine Feststellung der Stimmrechte und einigen sich im Plenum darauf, den zweigeteilten Ausbildungsweg in Zukunft durchzuführen. Aufgrund der anwesenden Bezirke liegt ein Votum zur Abstimmung vor. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für weitere Fortbildungen auch andere Ausbildungswege gegangen werden dürfen.</p> <p>Der Vorschlag wird mit 2 Gegenstimmen angenommen.</p> <p>Votum der Bezirksausbildungsleiter</p> <p>Das Württemberger Modell in der Ausbildung AA S oder AA RS wird empfohlen. (Gemeinsame Assistentenausbildung für AA S und AA RS)</p> <p>Das Württemberger Modell wird ab 01.01.2010 im LV Nordrhein umgesetzt.</p> <p>Eingangsalter zur Zulassung: Gemeinsame Assistentenausbildung</p>		
---	---	--	--



A	<p>ab 16 Jahre. Ausbildungsassistenten Schwimmen / Rettungsschwimmen ab 16 Jahr Grundblock Personen- und vereinsbezogener Bereich ab 16 Jahre Grundblock methodisch- Didaktische Grundlagen (MDB) ab 18 Jahre. Der Personen- und Vereinsbezogener Bereich und der Methodisch-Didaktischer Block sind unbegrenzt gültig! Die Assistentenausbildung ist 4 Jahre gültig. Es wird von den Regionsbeauftragten der Regionen 4 und 5 angeregt, das die Bücher Handbuch Schwimmen bzw. Ausbilderhandbuch Rettungsschwimmen zu den AA Schwimmen / Rettungsschwimmen mitzubringen sind. Antrag an den Landesverbandsrat: Voraussetzung Vorstufenqualifikation Voraussetzung zum AA S oder AA RS Zwischen der gemeinsamen Assistentenausbildung und dem Ausbildungsassistenten dürfen nicht mehr als 4 Jahre liegen. Eine gültige Ausbilderlizenz im Bereich Schwimmen oder Rettungsschwimmen wird hier als Nachweis anerkannt. Bei der Fachausbildung ist Voraussetzung, dass die gemeinsame Assistentenausbildung nicht älter als 4 Jahre ist. Eine gültige Ausbilderlizenz im Bereich Schwimmen oder Rettungsschwimmen wird hier als Nachweis anerkannt. Wer bietet was an?</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Qualifikation</th> <th>Ausschreibung</th> <th>Durchführung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>GAA</td> <td>LV</td> <td>Regionen</td> </tr> <tr> <td>AA S</td> <td>LV</td> <td>Regionen</td> </tr> <tr> <td>AA RS</td> <td>LV</td> <td>Regionen</td> </tr> <tr> <td>GGB PV</td> <td>LV</td> <td>Regionen</td> </tr> <tr> <td>GGB MDB</td> <td>LV</td> <td>LV-MDB-Team</td> </tr> <tr> <td>Fachausbildung Schwimmen</td> <td>LV</td> <td>LV Ref. Lehrschein</td> </tr> <tr> <td>Fachausbildung Rettungsschwimmen</td> <td>LV</td> <td>LV Ref. Lehrschein</td> </tr> <tr> <td>Prüfungen</td> <td>LV</td> <td>LV Ref. Lehrschein</td> </tr> <tr> <td>Zusatzqualifikation Schnorcheltauchen</td> <td>LV</td> <td>LV (Lehrgangs- und Bildungsplan)</td> </tr> </tbody> </table> <p>Referat MDB: Es wurde angeregt, dass das MDB-Team sich Gedanken macht zu eigenen Fortbildungen und Veränderungen im Team. Es soll geprüft werden, ob der MDB auch auf Regionsebene angeboten werden kann. Berichte aus den Regionen zur Ausbildungsassistenten- Ausbildung (GAA, AA S, AA RS): <u>Region 3:</u> Die Seminare mussten aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. <u>Region 4:</u> Hat nach Württemberger Modell ausgebildet. Es bestanden teilweise Probleme entsprechende Wasserzeiten zu bekommen. Ein Drittel der Teilnehmer AA Schwimmen will weiter machen mit der Lehrscheinausbildung. Zwei Drittel wollen</p>	Qualifikation	Ausschreibung	Durchführung	GAA	LV	Regionen	AA S	LV	Regionen	AA RS	LV	Regionen	GGB PV	LV	Regionen	GGB MDB	LV	LV-MDB-Team	Fachausbildung Schwimmen	LV	LV Ref. Lehrschein	Fachausbildung Rettungsschwimmen	LV	LV Ref. Lehrschein	Prüfungen	LV	LV Ref. Lehrschein	Zusatzqualifikation Schnorcheltauchen	LV	LV (Lehrgangs- und Bildungsplan)	VG	April 2010
Qualifikation	Ausschreibung	Durchführung																															
GAA	LV	Regionen																															
AA S	LV	Regionen																															
AA RS	LV	Regionen																															
GGB PV	LV	Regionen																															
GGB MDB	LV	LV-MDB-Team																															
Fachausbildung Schwimmen	LV	LV Ref. Lehrschein																															
Fachausbildung Rettungsschwimmen	LV	LV Ref. Lehrschein																															
Prüfungen	LV	LV Ref. Lehrschein																															
Zusatzqualifikation Schnorcheltauchen	LV	LV (Lehrgangs- und Bildungsplan)																															



	<p>Ausbilder Schwimmen werden.</p> <p><u>Region 5:</u> Hat nach dem Württemberger Modell ausgebildet. GAA war mit 27 TN zu stark besetzt. Ideal war die Wahl der Räumlichkeiten. Inhalte sind bei den Teilnehmern gut angekommen.</p> <p><u>Region 2:</u> Hat nach altem Modell ausgebildet. Es stellte sich als schwierig heraus, die in beiden Blöcken doppelt vorkommenden Themen differenziert rüber zu bringen.</p> <p><u>Region 1:</u> Hat nach altem Modell ausgebildet. Bezirke haben sich nicht an die Altersbeschränkungen der TN gehalten. Bisher hat nur Ausbildungsassistent Schwimmen stattgefunden.</p> <p>Terminplanung für die Module (AB)</p> <p>Termine für Module sollen innerhalb von 2 Wochen ab heute VG/AB zugestellt werden, damit sie ins Internet gestellt werden können. Die Termine stehen im Internet unter www.lehrschein-termine.nr-dlrg.de.</p> <p>Die Regionsleiter treffen sich vor Erscheinen des LBP2011, um die Termine für die Ausbildungsgänge, die in den Regionen durchgeführt werden, im LBP2011 erscheinen können. (Applaus!)</p> <p>Wo kann ich das alles nachlesen?</p> <p>www.Ausbildung.NR-DLRG.de</p> <p>Die Bezirk-AL's des Landesverbandes Nordrhein stimmen nach mündlicher Zusammenfassung von VG, anhand der PPT von Andreas, folgender Vorgehensweise zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ab dem 01.01.2010 - für Ausbilder Schwimmen, Ausbilder Rettungsschwimmen - für Lehrschein (dieser kann in DOSB-Lizenz / bzw. LSB-Lizenz umgeschrieben werden) - Vorschlag entsprechend an die Ratstagung <p><u>Die Bezirk AL's stimmen ausnahmslos zu.</u></p> <p>Änderungen Deutsche Prüfungsordnung gültig ab 01.01.2010</p> <p>Es erfolgten Anpassungen im DLRG-spezifischen Bereich (AA S 182 und AA RS 183)</p> <p>Archivierungspflicht und Aufbewahrungspflicht der Prüfungskarten und Unterlagen beträgt 10 Jahre.</p> <p>Weitere Änderungen aus PPT von AB: (die PO steht auf der Internetseite des Präsidiums (www.dlrg.de) zum download bereit)</p> <p><u>Sportassistenten:</u> Die Prüfungsberechtigungen erlöschen zum 31.12.2013. In einer Übergangsregelung werden die bisher ausgebildeten Sportassistenten mit der Nummer 173 nach Absolvierung des GGB MDB und des GGB PV zu „Ausbilder Schwimmen“ mit der Nummer 182. Sie werden vom LV angeschrieben.</p>	VG / AB	12.12.09
TOP 3: Inhalte der Ausbildungsassistenten Schwimmen und Rettungsschwimmen			
	Die Inhalte sind bekannt. Ausbildungsgänge haben in allen Regionen stattgefunden. Daher wird auf eine erneute Vorstellung der Inhalte verzichtet.		
TOP 4: Ehrungen			



	<p>Dieter Brosius wird für seine langjährige Tätigkeit bei der DLRG geehrt.</p> <p>Meike Wimmer bekommt die Beauftragung „Multiplikator Schwimmen/Rettungsschwimmen“ für den LV Nordrhein.</p>		
<p>TOP 5: und da war da noch ...</p>			
	<p>Fragenkatalog:</p> <p>Steht kostenlos mit Access-Runtime- Version zum Download zur Verfügung.</p> <p>Außerdem gibt es ein Quiz, das für Ausbildungszwecke genutzt werden kann (DRSA B S G, Lehrschein und Juniorretter)</p> <p>Zusammenarbeit mit Lehrern:</p> <p>Soll intensiver gestaltet werden. Frage, ob in den Schulen in den Gliederungen Lehrer mit Lehrschein sind. Oft kommt es zu Problemen mit der Registrierung von Rettungsschwimmabzeichen, da die Gliederungen hohe Gebühren für Registrierung und Ausstellung der Rettungsschwimmscheine nehmen. Es soll angestrebt werden, dass örtliche Lehrer mit örtlichen Gliederungen zusammen arbeiten.</p> <p>Rettungsschwimmabzeichen für Polizeianwärter:</p> <p>Diskutiert werden die oft extrem kurzfristigen Zeiten, die Anwärter haben um den Rettungsschwimmschein zu erwerben. Viele Anwärter melden sich erst sehr spät zur Rettungsschwimmausbildung an. Eine verantwortliche Ausbildung ist so kurzfristig von den Gliederungen meist nicht zu stemmen.</p> <p>Ziele der Ausbildungsleitung:</p> <p>Abgleich der Ziele von 2008. Eine Aktualisierung wird von den Anwesenden nicht gefordert.</p> <p>Rettungssport:</p> <p>PO Rettungssport wurde ausgesetzt. Im Wettkampfsport ist das Tragen von Langanzügen aufgrund von Chancenungleichheit untersagt. Hosen dürfen 10 cm Steglänge haben. Damenanzüge müssen schulterfrei sein.</p> <p>Übungsleiter in der Prävention:</p> <p>In Bad Nenndorf erlangte Qualifikationen werden nicht vom LSB NRW für das Qualitätssiegel „Sport in der Prävention“ anerkannt.</p> <p>EH-San:</p> <p>Viele Lehrgänge mussten mangels TN abgesagt werden. Fortbildungslehrgänge konnten erfolgreich durchgeführt werden.</p>		

Die gemeinsame Tagung der „technischen Leitung“ (Ausbildung, Einsatz, Medizin) findet am 17.04.2010 im Freilichtmuseum Kommern statt. Es werden wieder alle Funktionsträger bzw. deren Stellvertreter aller Gliederungsebenen eingeladen. Die Tagung erhält den kulturellen Hintergrund des Freilichtmuseums.

f. d. Sitzungsleitung

f. d. Protokoll